

Karl Blossfeldt

* 13. Juni 1865 in Schielo, † 9. Dezember 1932 in Berlin

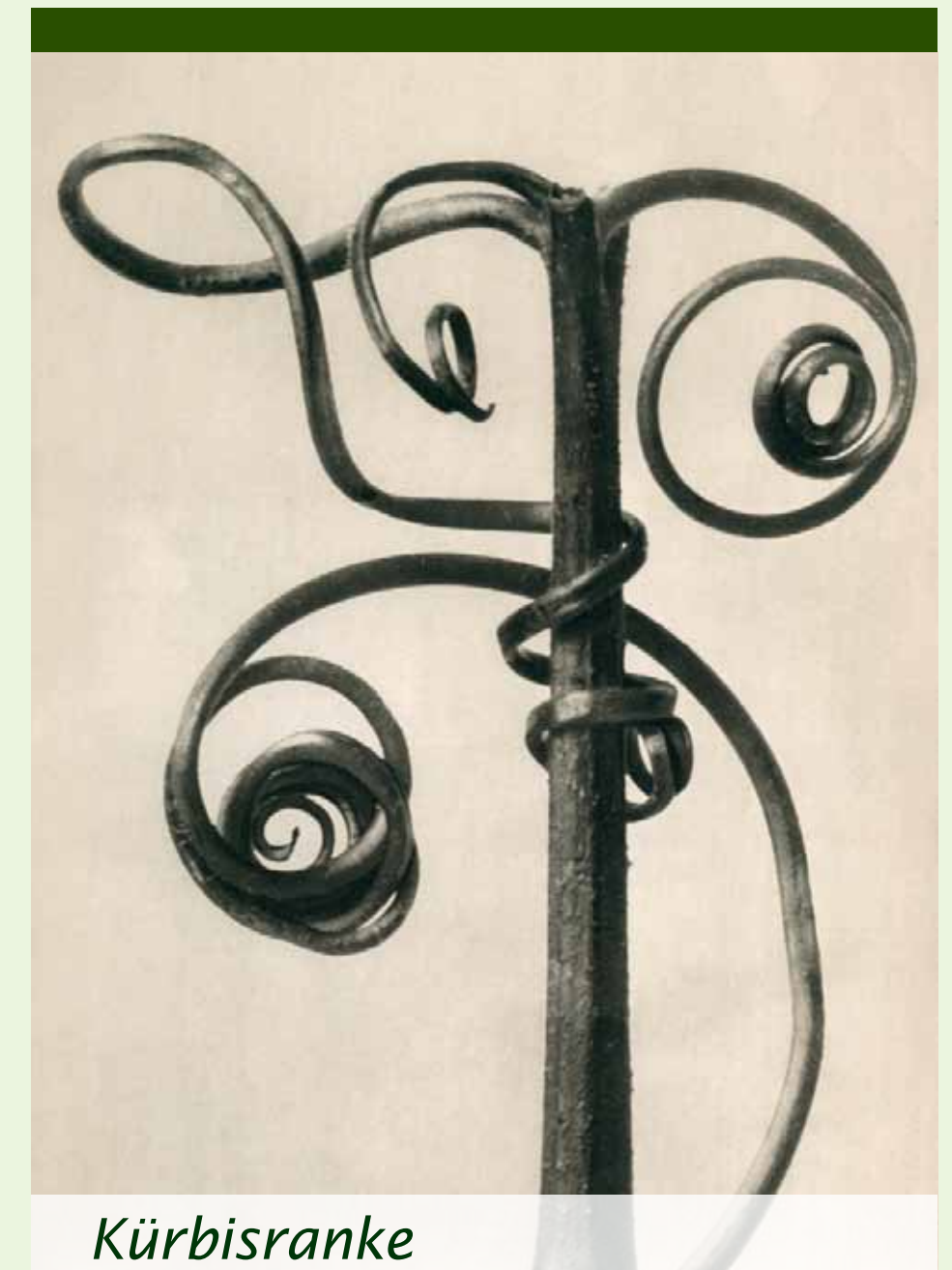
KARL BLOSSFELDT erlangte insbesondere durch seine streng formalen Pflanzenfotografien Bekanntheit. Bereits im Kindesalter begeisterte sich der gebürtige Schieloer für die Formenvielfalt der heimischen Pflanzenarten. Sein zeichnerisches Talent führte ihn ab 1881 zu einer Lehre als Bildhauer und Modelleur in der Kunstgießerei der Eisenhütte Mägdesprung. Ein Stipendium ermöglichte ihm 1884 bis 1890 das Studium der Bildhauerei an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin.

Nach dem Studium bereiste KARL BLOSSFELDT gemeinsam mit seinem Lehrer Prof. MORITZ MEURER die Mittelmeerregion. Beide sammelten Pflanzen, präparierten diese, fertigten Abgüsse und Zeichnungen als Anschauungsobjekte für den Kunstunterricht. Nach Abschluss der Reise wurde er Dozent im Lehrfach „Modellieren nach Pflanzen“ an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin.

Schon im Studium experimentierte KARL BLOSSFELDT mit einer selbstgebauten Plattenkamera. Er nutzte die neue Technik, um seinen Studenten den charakteristischen Aufbau der Pflanze zu vermitteln. Die Pflanzenteile fotografierte er vor neutralem Hintergrund, vergrößerte diese Aufnahmen bis zu 45fach und verdeutlichte so die Monumentalität der winzigen Formen.



Bärenklau



Kürbisranke

Nach einer ersten Ausstellung in Berlin erschien 1928 sein Buch „Urformen der Kunst“. Damit wurde KARL BLOSSFELDT gleichsam über Nacht berühmt. Nach dem großen Erfolg des ersten Buches erschien 1932 der zweite Band „Wundergarten der Natur“. Zeit seines Lebens hatte er guten Kontakt zur Familie seines Bruders OTTO BLOSSFELDT hier in Schielo. Die Witwe KARL BLOSSFELDTs überließ einen Großteil seines fotografischen Werkes der Familie ihres Mannes.

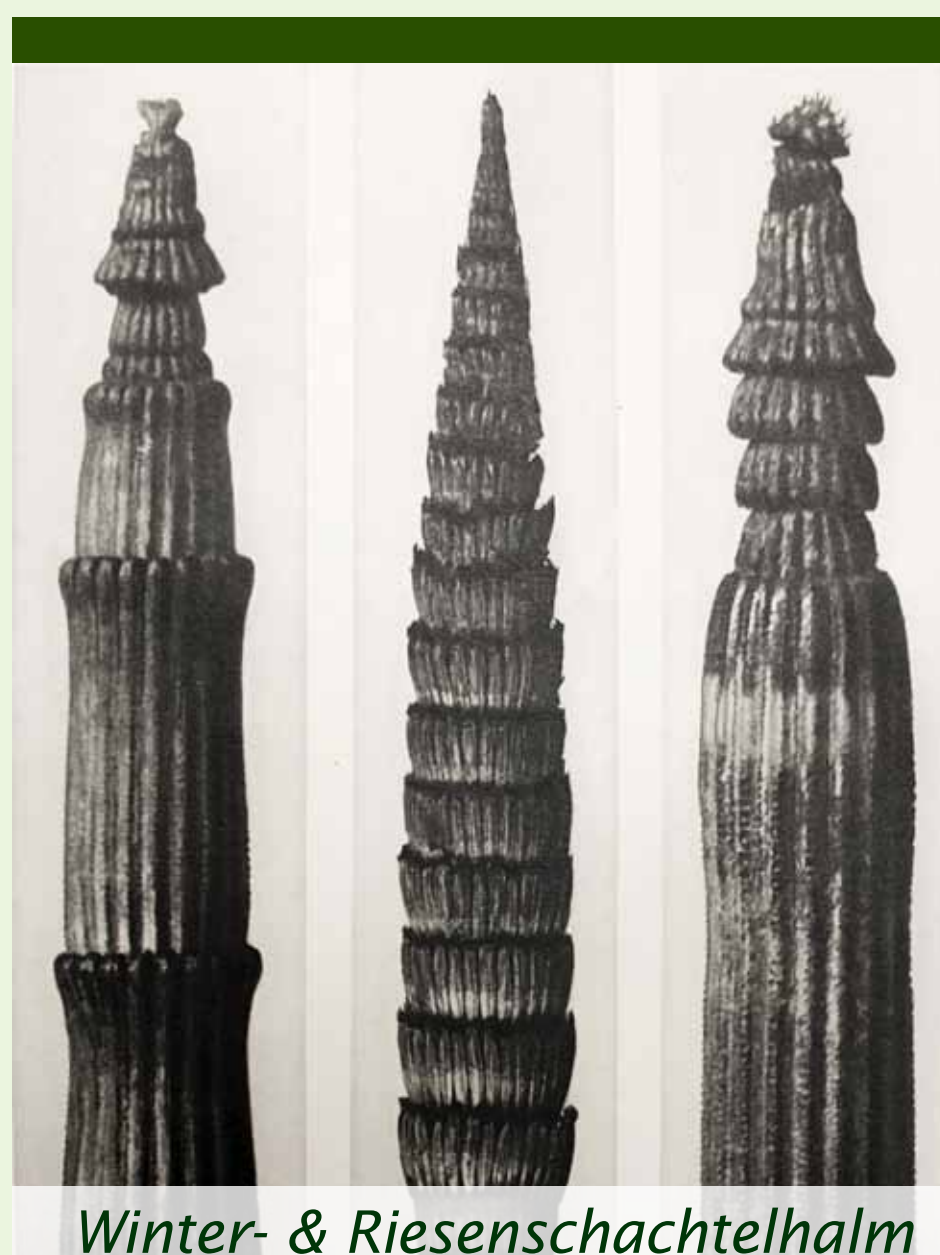
ANN und JÜRGEN WILDE erwarben die Glasplattennegative 1974 von der Familie und bauten damit das Blossfeldt-Archiv auf. Inzwischen ist diese Sammlung unter dem Namen Ann und Jürgen Wilde Stiftung der Pinakothek der Moderne in München angegliedert.

KARL BLOSSFELDTs Werk gehört heute zu den Ikonen der Neuen Sachlichkeit. Der Freundeskreis Karl Blossfeldt in Schielo engagiert sich für eine Würdigung dieses Künstlers auch hier in seinem Geburtsort. Anlässlich des 150. Geburtstags wurden 2015 zwei von FELIX MÜLLER gestaltete Stahlfarne nach Motiven von Blossfeldt errichtet.

Weitere Informationen zu Aktivitäten rund um KARL BLOSSFELDT erhalten Sie hier:
www.karlblossfeldt-schielo.de



Karl Blossfeldt



Winter- & Riesenschachtelhalm

